

Abteilung Botanik

A l l g e m e i n e s : Durch Umbauarbeiten und Neuverteilung von Büro- und Arbeitsräumen war der Betrieb in der Abteilung im ersten halben Jahr ziemlich gestört. Obwohl damit interimistisch die drückende Raumnot etwas gemildert werden konnte, war der Beginn der Wiederaufstellung der Sammlungen wegen der fehlenden Regale nicht zu realisieren. Außerdem wurde die einzige, den drei biologischen Abteilungen zur Verfügung stehende Hilfskraft praktisch das ganze Jahr über für Hilfsarbeiten in anderen Abteilungen abgezogen. Besonders schmerzlich wurde zudem das Fehlen eines Vorbereitungsraumes für Ausstellungen vermißt.

Neben einer Reihe kürzerer Vertretungen im Verlaufe des Jahres hatte der Berichterstatter Direktionsgeschäfte vom 20.10.-14.12.86 zu führen.

N e u e i n g ä n g e : Im Jahre 1986 sind in der Botanischen Abteilung 12.913 Herbarbelege inventarisiert worden. Davon entfallen auf den 1984 eingegangenen Nachlaß von H. Becker, Salzburg, 9.347 Belege. (Insgesamt sind nun 12.878 Belege registriert; BECKER's umfangreiche Aufsammlung von Blütenpflanzen aus der Türkei bleibt jedoch vorerhand unbearbeitet, da die Belege nur zwischen Zeitungspapier liegen, auf dem kein Hinweis auf ihre Herkunft vermerkt ist. Die umfangreichen Tagebuchaufzeichnungen Beckers sind aber vorhanden. Eine Zuordnung der Aufsammlungen wird gewiß schwierig oder gar unmöglich werden.)

Weiters wurden dem Museum von H. Mittendorfer (Ebensee) 590, von F. Grims (Taufkirchen/Pram) 313, H. Forstinger (Ried/I.) 32, F. Gusenleitner (Linz) 29 und von E. Loidl (Linz) 19 Belege gespendet. Herr Hager (Linz) übergab uns ein 94 Belege Blütenpflanzen umfassendes Herbarium des Pfarrers L. Aspöck* von der Pfarre St. Peter. Von B. Wallnöfer (Wien) wurden 640, von H. Melzer (Zeltweg) 551, von W. Till (Wien) 436, von Z. Kereszty (Vácrátót) 400 und von H. Wittmann (Salzburg) 351 Belege angekauft. Die Naturkundliche Station der Stadt Linz hat uns 111 Belege von H.L. Werneck übergeben.

T a g u n g s t e i l n a h m e : Vom 7.-19.9. fand der 5. Optima-Kongreß in Istanbul statt. Der Berichterstatter nahm an dieser Tagung teil und hielt einen Vortrag über "The autumn-flowering squills of the Mediterranean Region".

V o r l e s u n g : Im Wintersemester 1986/87 hielt der Unterzeichnete an der Paris-Lodron-Universität in Salzburg eine Vorlesung über "Zwiebelpflanzen".

*Ludwig Aspöck wurde am 6.8.1884 als Sohn des Schneidermeisters Mathias Aspöck in Aubach bei Haag am Hausruck geboren. Von 1897 bis 1905 studierte er im Collegium Petrinum, wo er am 17.6.1905 die Matura mit Auszeichnung ablegte. Die Priesterweihe fand am 26.7.1908 in Linz statt, dann war er Kaplan in Gallneukirchen und Linz (Hl. Familie, ab 1921 Pfarrer in Linz-St. Peter). Gestorben ist er am 12.3.1976 in Linz.

A u s s t e l l u n g : Am 27.5.86 wurde im Francisco-Carolinum die Ausstellung "Flechten - bedrohte Wunder der Natur" eröffnet, die bis 27.8.86 zugänglich war. Die Ausstellung war eine Eigenproduktion des O.Ö. Landesmuseums und wurde als Wanderausstellung geplant. Sie wurde vom Berichterstatter konzipiert und fertiggestellt. Prof. Dr. R. Türk und Dr. H. Wittmann aus Salzburg haben dafür die Biologie der Flechten sowie Beispiele zur Verbreitung und Systematik bearbeitet und Objekte und Fotos beige-steuert. Die Flechten als Nutzpflanzen und ein Abriß der Flechtenforschung in Oberösterreich wurde von mir vorbereitet. Einigen Spendern und Leihgebern ist in diesem Zusammenhang besonders zu danken: Das Stift Kremsmünster schenkte dem Landesmuseum einen über und über mit Flechten bewachsenen Ahorn. Unsere Mitarbeiter halfen bei der Schlägerung am Almsee und beim Abtransport nach Linz. Von der Zollfreizone (Mag. Steiner) in Linz erhielten wir ein Stück des Eternitdaches. Die Fa. Mayrhofer überließ uns Heilmittel aus Flechten, die Firmen Pavel Neugebauer, Wien, und Kapler, Linz, stellten uns Flechtenparfüm zur Verfügung. Doz. Dr. W. Foissner, Salzburg, übergab uns Ciliaten-Fotos und Lichtenberger, Waidhofen/Ybbs, flechtenfressende Schmetterlingsraupen. Die Fa. Spielwaren-Beyerl borgte uns eine Modelleisenbahn. Die graphische Gestaltung und die Aufstellung oblag W. Pertlwieser, der auch für das Plakat verantwortlich zeichnete. Die Kollegen Dr. G. Dimt, Dr. G. Aubrecht und Mag. F. Gusenleitner halfen mit Objekten aus ihren Sammlungsbeständen. Die beiden letzteren unterstützten mich zudem durch Korrekturlesen etc. Der Katalog N.F. 5 wurde vom Berichterstatter redigiert, er enthält folgende Beiträge:
TÜRK, R. & H. WITTMANN: Die bunte Welt der Flechten - eine Einführung, S. 5-25.

SPETA, F.: Flechten als Nutzpflanzen, S. 27-42.

FOISSNER, W.: Wimpertiere (Protozoa: Ciliophora) in Flechten, S. 43-46.

SPETA, F.: Flechtenforschung in Oberösterreich - einst und heute, S. 47-69.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t e n : Mit der Betreuung der Mykologischen und der Botanischen Arbeitsgemeinschaft war die Abteilung wie in den vergangenen Jahren betraut. Die Programmerstellung und die Abhaltung der Veranstaltungen sowie die Schriftleitung der "Linz-er biologischen Beiträge" und der Schriftenreihe "Stapfia" lagen in den Händen des Berichterstatters. Der Bericht der Botanischen Arbeitsgemeinschaft gibt deshalb im Rahmen der gesamten botanischen Aktivitäten in Oberösterreich auch darüber eine detaillierte Darstellung.

Doz. Dr. Franz Speta

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [132b](#)

Autor(en)/Author(s): Speta Franz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Botanik. 58-59](#)